

Bereich: Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Aktenzeichen: 23 000 00

Datum: 19.09.2023

Beratungsfolge:					
Gremium	Datum	Ja	Nein	Enth.	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	04.10.2023				
Ausschuss für Bau, Wirtschaft und Verkehr	09.10.2023				
Kreisausschuss	01.11.2023				
Kreistag	29.11.2023				

Beratungsgegenstand (Bezeichnung):

Klimaschutzkonzept

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt das Klimaschutzkonzept als strategisches Instrument für die Kreisverwaltung und Kreispolitik.

Dr. Burchhardt

Sachverhalt (Begründung):

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 16.06.2021 den Landrat ermächtigt, Fördermittel zur Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für die landkreiseigenen Liegenschaften und Zuständigkeiten zu beantragen. Mit moderativer Begleitung der Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH (KEM) wurde im Zeitraum zwischen April 2022 und September 2023 ein Klimaschutzkonzept inklusive eines Maßnahmenkataloges gefertigt. Begleitet wurde die Erstellung des Konzeptes durch eine umfassende Akteursbeteiligung. Diese bestand aus einer Befragung der relevanten Fachbereichsleiter, Umfragen für Mitarbeiter und Bürger des Landkreises und Veranstaltungen mit interessierten Akteuren des Landkreises, beispielsweise einem Klimaschutz-Volkshochschulkurs im Frühjahr 2023 und einem öffentlichen Beteiligungstreffen am 03.07.2023.

Das Konzept besteht aus einer Bestandsanalyse bzw. Status Quo Analyse in Bezug auf alle erforderlichen Basisdaten. Dazu wurden zunächst allgemeine Daten bezüglich des Landkreises gesammelt sowie speziell priorisierte Daten der Liegenschaften und landkreiseigenen Zuständigkeiten. Diese sind notwendig, um eine Energie- und Treibhausgasbilanzierung mit anschließender Potenzialanalyse durchführen zu können. Die Analyse dient zur Abschätzung der Entwicklungsperspektiven bzgl. Klimaschutz und Energieeffizienz. Um die Möglichkeit der Einbindung dieser Potenziale darzustellen, werden Trend- und Ziel-Szenarien für die Jahre 2030 und 2045 entworfen. Nach der Analyse der Ausgangssituation und der Potenziale wurde der Maßnahmenkatalog mit 34 Maßnahmen und zahlreichen flankierenden Maßnahmen entworfen. Im Anschluss an die Festlegung der Maßnahmen bedarf es eines Controllings- und Verstetigungskonzeptes, um die Maßnahmen in die Abläufe der Verwaltung zu integrieren und die Ergebnisse kontrollieren zu können.

Ziel der Kreisverwaltung ist es, mit dem Klimaschutzkonzept den Endenergieverbrauch und die Treibhausgasbilanz in Bezug auf die eigenen Zuständigkeiten und Liegenschaften nachhaltig zu senken. Zudem will die Kreisverwaltung gegenüber seinen BürgerInnen im Bereich Klimaschutz als Vorbild voran gehen und sie sensibilisieren bzw. motivieren. Die Umsetzung und das Controlling der im Klimaschutzkonzept enthaltenen Maßnahmen wird vom Landkreis gesteuert.

Dieses Konzept bildet die Grundlage für die Klimaschutzarbeit in den folgenden Jahren und einen Einstieg in ein kontinuierliches Klimaschutzmanagement. Es bedarf weiterer konzeptioneller, organisatorischer und praktischer Schritte, um die anstehenden Herausforderungen im Landkreis ganzheitlich bearbeiten zu können. Dazu zählt auch die kontinuierliche Zielüberprüfung und ggf. Anpassung der Maßnahmen.

Anlagen: Klimaschutzkonzept

Nachweis der haushaltsrechtlichen Ermächtigung erforderlich: ☐ ja ☒ nein

Buchungsstelle(n)/Bezeichnung:	/
Planansatz:	
abzüglich Bedarf für das laufende Haushaltsjahr:	
= überplanmäßig ☐ außerplanmäßig ☐	
= Aufwand ☐ Auszahlung ☐	
Deckung durch Mehrertrag ☐ Mehreinzahlung ☐ bei	
Deckung durch Minderaufwand ☐ Minderauszahlung ☐ bei	

Prüfvermerk durch Fachbereich Finanzen:
(nur für üpl./apl. Aufwendungen und Auszahlungen)